



Best.-Nr.: 83445
Version 1.0
Stand: August 2008

Stecker-Steckdosen- Gehäuse OM54

Technischer Kundendienst

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen unsere qualifizierten technischen Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

ELV • Technischer Kundendienst • Postfach 1000 • D-26787 Leer

Reparaturservice

Für Geräte, die aus ELV-Bausätzen hergestellt wurden, bieten wir unseren Kunden einen Reparaturservice an. Selbstverständlich wird Ihr Gerät so kostengünstig wie möglich instand gesetzt. Im Sinne einer schnellen Abwicklung führen wir die Reparatur sofort durch, wenn die Reparaturkosten den halben Komplettbausatzpreis nicht überschreiten. Sollte der Defekt größer sein, erhalten Sie zunächst einen unverbindlichen Kostenvoranschlag. Bitte senden Sie Ihr Gerät an:

ELV • Reparaturservice • Postfach 1000 • D-26787 Leer

ELV Elektronik AG • Postfach 1000 • D-26787 Leer
Telefon 0491/600888 • Telefax 0491/6008-244



Basisgehäuse

Mit Tasterstößel
und Signal-LeuchtfeldMit Tasterstößel
und LED-Leuchtfeld

Bei der Serie OM54 ...

handelt es sich um ein modular gestaltetes Stecker-Steckdosen-Gehäuse. Die verschiedenen Gehäusevarianten lassen sich beliebig mit den verfügbaren Steckereinsätzen kombinieren. Derzeit sind zwei Schutzkontakt-Steckereinsätze verfügbar.

Der Steckereinsatz „OM54E“ ist mit einem Sicherungshalter ausgestattet, der Einsatz „OM54D“ ist ohne Sicherungshalter ausgeführt.

Beide Steckereinsätze passen in die drei Grundgehäuse OM54A, OM54B (mit Taster und Leuchtkappe) und OM54C (mit Taster mit integriertem Lichtleiter).

Die Verbindung des Steckereinsatzes mit der Leiterplatte erfolgt direkt durch Anlöten der Kontaktbleche auf der Leiterplatte.

Als Basis für das Layout der eigenen Leiterplatte kann die Zeichnung auf Seite 3 links oben dienen. Die Anschlüsse der Komponenten durch die der Laststrom fließt (z.B. Lastrelais) sollten nahe an die Kontaktbleche gelegt werden.

Die Kontaktbleche sollten nicht gekürzt werden, sie gewährleisten einen niedrigen Widerstand und reduzieren hierdurch die Erwärmung des Gerätes. Ebenso müssen die Leiterbahnen auf den maximalen Laststrom ausgelegt werden.

Um die Verlustwärme gering zu halten, sollten die Leiterbahnen:

- so kurz wie möglich,
- so dick wie möglich,
- so breit wie möglich,
- ggf. beidseitig ausgeführt werden.

Neben der Strombelastbarkeit sind bei der Auslegung der Leiterplatte auch alle weiteren relevanten Grundsätze zur Gerätesicherheit zu beachten.

Die weiteren Zeichnungen auf Seite 3 zeigen einige Details der Leiterplatten für die verschiedenen Gehäusevarianten. Die Anschlüsse haben hierbei folgende Bedeutung:

N = Neutraleiter, zwischen Stecker und Steckdose gebrückt

L' = Phase abgehend (zum Steckdoseneinsatz)

L = Phase ankommend (vom Steckereinsatz, nur beim Einsatz ohne Sicherung „OM54D“ vorhanden)

L* = Phase über Sicherung ankommend (vom Steckereinsatz, nur beim Einsatz „OM54E“ vorhanden)

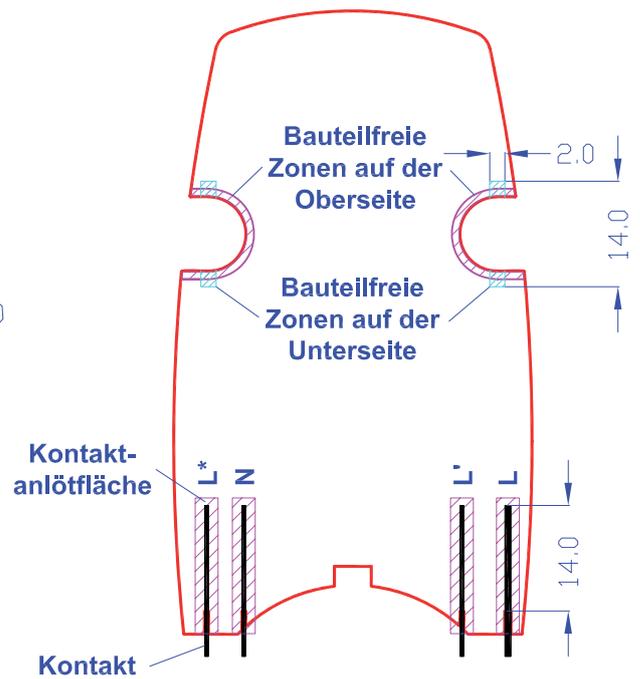
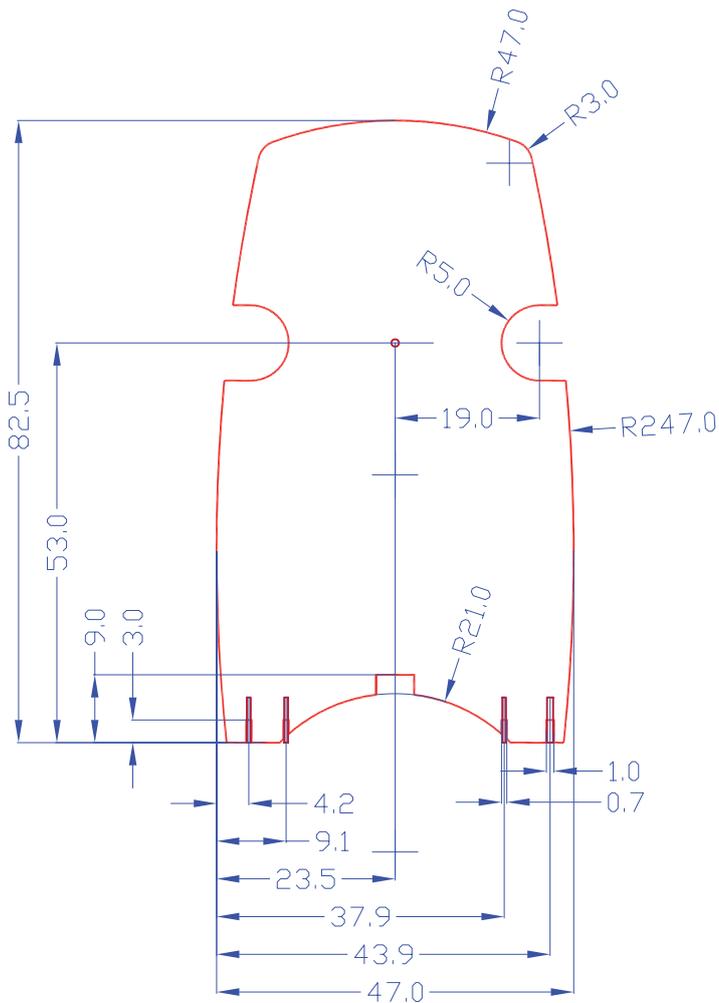
Grundsätzlich ist die Phasenlage selbstverständlich von der Phasenlage der Steckdose abhängig, in der das OM54 Gerät verwendet wird.

Den Zusammenbau der Steckereinsätze und der Gehäuse ist in den Explosionszeichnungen (Abbildung auf Seite 4) übersichtlich dargestellt.

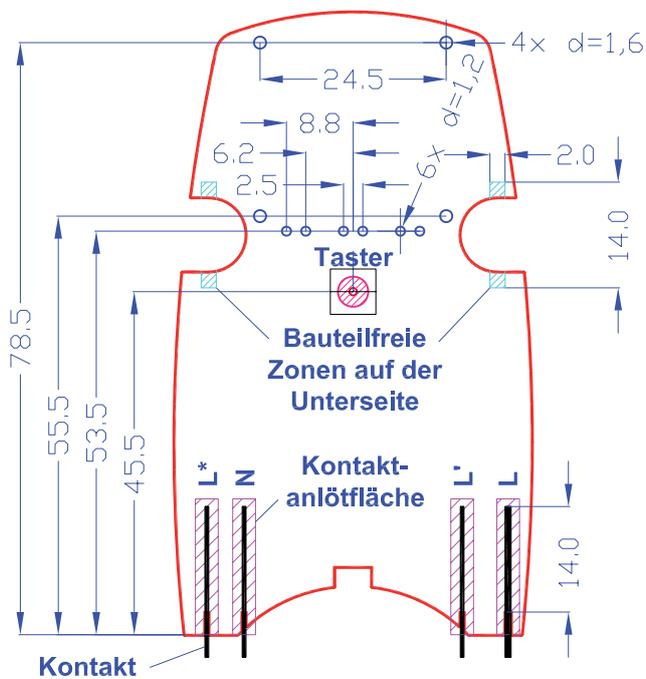
Wichtig ist, dass die Kontaktbleche ganz in die Schlitze in der Leiterplatte eingeschoben werden und erst dann mit hinreichend Lötzinn verlötet werden. Hierbei ist auf eine waagerechte Ausrichtung der Leiterplatte zu achten.

Technische Daten:

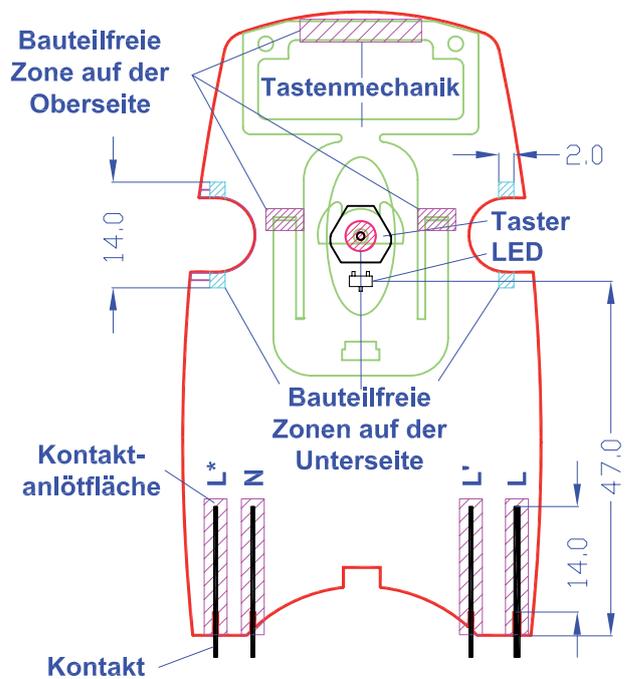
Abmessungen (B x H x T):	134 x 56 x 39,6 mm (mit Stecker 58 mm)
Maximaler Strom OM54D:	16 A
Maximaler Strom OM54E:	6,3 A



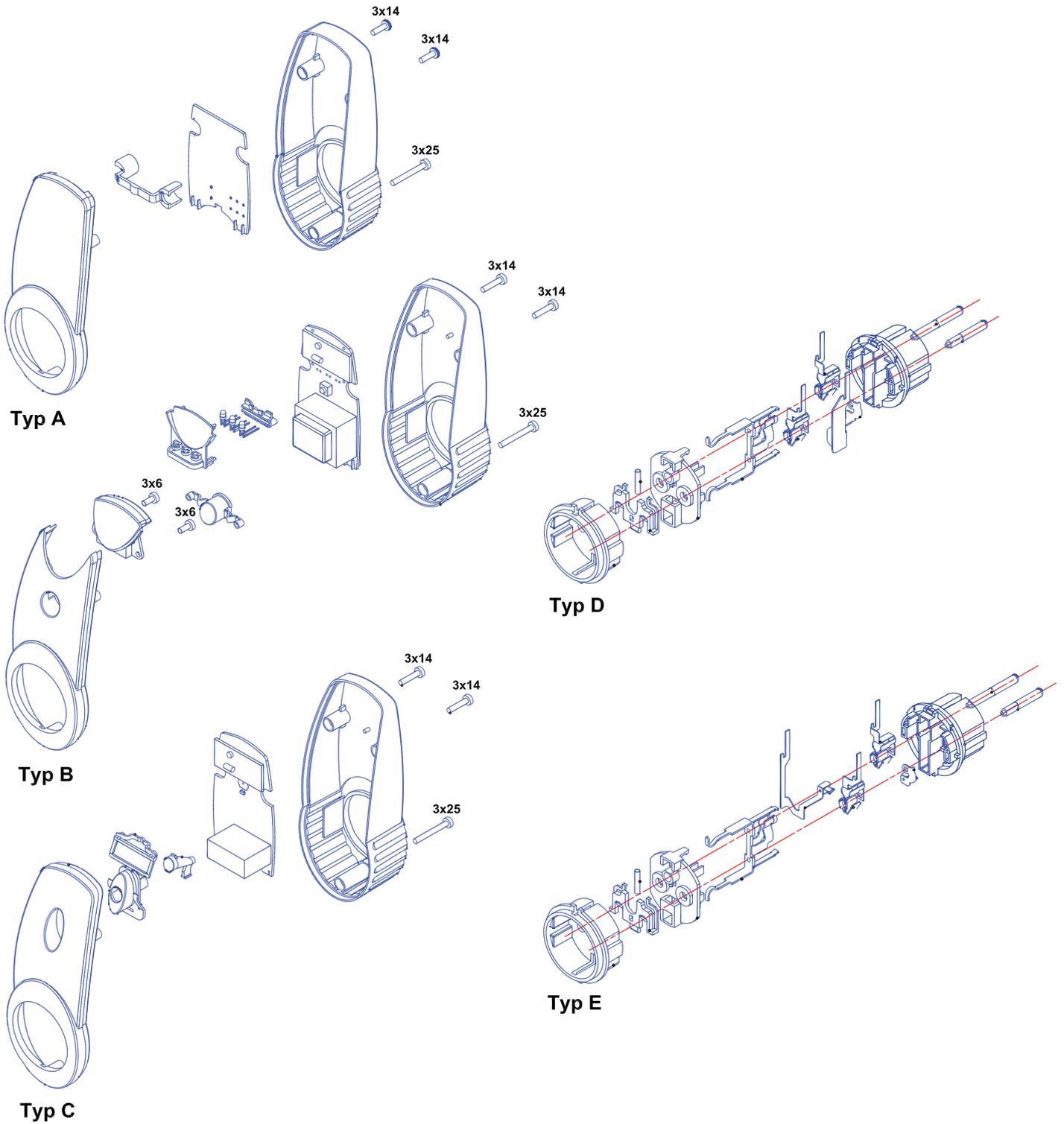
OM54 Gehäuse Typ A



OM54 Gehäuse Typ B



OM54 Gehäuse Typ C



Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

